
Dirk-Michael Kirsch Oboe & Harfe Veronika Ponzer



Zwei exzellente Künstler, hervorragend aufeinander eingespielt, welche mit Herz musizieren
und ihre instrumentalen Fertigkeiten in den Dienst der Musik stellen.

„Man hört nur mit dem Herzen gut – das Wesentliche ist für die Ohren unhörbar.“

Einträge unserer Konzertbesucher aus unserem Gästebuch

Ein wundervolles Zusammenspiel.

Durch die Ohren pfeilgerade ins Herz. Ich fühle mich wie neu geboren! Vielen Dank.

Danke für dieses musikalische Highlight – Balsam für die Seele!

Ein Kunstgenuss an diesem trüben Sonntag, unvergesslich, vielen Dank.

Vielen Dank für die herrliche Stunde die Sie uns mit Ihrer wunderbaren Musik bereitet haben.

Danke für dieses zugleich ruhige und sehr anregende wunderbare Konzert!

Welch bewegender Frühlingsanfang und danke für die Geschichte der Welt.

Ein psychosomatischer Hochgenuss!

Ein besonderes Erlebnis!

Ein wunderbares Konzert. Den Debussy habe ich noch nie so schön gehört. Und das Englischhorn Solo!

Vielen Dank für diese virtuosen Künstler, die so wundervolle Stücke in solcher Perfektion spielen können. Und man darf als Zuhörer so nah dran sein, bei so schönem Abendlicht in einer freundlichen hellen Kirche. Das ist viel schöner, als in einer riesigen Philharmonie! Vielen Dank für diese Wohltat an der Alltagsseele.

Die schönste Art einen Regen-April-Nachmittag zu verbringen!

Herzlichen Dank für ein großartiges Konzert. Es war exzellent, von wunderbarer Güte.

Herrlich. Vom Feinsten!

Einträge unserer Konzertbesucher aus unserem Gästebuch

So was tolles!

Ein wunderbar harmonisch zusammengestelltes Programm voller „Highlights“: eine Wohltat für die Seele! Man denkt an viele schöne Momente in der Natur. Danke für die herrliche Musik!

Ihr ward einfach Spitze,
trotz der großen Hitze,
mit viel Gefühl, hab'ts ihr zwoa gspuit,
s'Publikum von Begeisterung erfüllt.

Vielen herzlichen Dank für diese wunderbares, einfühlsame Konzert,
eine Sternstunde in unserer Reihe!

Ihr Konzert war eine Bereicherung – die Seele konnte fliegen.

Dirk-Michael Kirsch Oboe & Harfe Veronika Ponzer

Romantische Nachtmusik
Kammerkonzert
mit Oboe/Englischhorn & Harfe

feinsinnig – zart ∞ herrlich – belebend
leichtfüßig – verspielt ∞ wirbelnd – erfrischend

So die Musikauswahl und das Spiel der beiden Künstler.
Unmittelbar - zur Freude aller.

„Man hört nur mit dem Herzen gut – das Wesentliche ist für die Ohren unhörbar.“

Dirk-Michael Kirsch Oboe & Harfe Veronika Ponzer

Romantische Nachtmusik

Kammerkonzert mit Oboe/Englischhorn & Harfe

Gabriel Pierné (1863-1937)	Sérénade (Oboe & Hrf) Allegretto
Maurice Ravel (1875-1937)	Pièce en forme de habanera (Oboe & Hrf) Presque lent et avec indolence
Camille Saint-Saëns (1835-1921)	aus der Sonate, Op. 166 (Oboe & Hrf) Allegretto
Jacques Ibert (1890-1962)	Entr'acte (Oboe & Hrf)
Carlos Salzedo (1885-1961)	Quietude (Harfe solo) Chanson dans la nuit Quietude (Harfe solo)
Bernard Andrès (*1941)	Algues (Oboe & Hrf) 5 Pièces
Alphonse Hasselmans (1845-1912)	La Source, op. 44 (Harfe solo) Andantino
Marc Berthomieu (1906-1991)	Nuances (Oboe & Hrf) I Pathetico – Andante espressivo II Lascivo – Animé III Idyllico – Andantino con moto IV Exotico – Tempo di Tamborito
	Pause
Camille Saint-Saëns (1835-1921)	Sonate, Op. 168 (Eh & Hrf)
Carlos Salzedo (1885-1961)	Whirlwind (Harfe solo)
Dirk-Michael Kirsch (*1965)	Méditation II aus Op. 39 (Englischhorn solo) À la mémoire de Claude Debussy
Antonio Pasculli (1842-1924)	Omaggio a Bellini (Eh & Hrf) Moderato – Allegro brillante – Adagio – Allegretto – Mosso

Paradiesisch – herrlich, himmlisch, wunderbar
Kammerkonzert für Oboe/Englischhorn & Harfe

Camille Saint-Saëns
(1835-1921)

Ave Maria
für Oboe und Harfe
Andantino

Albert Zabel
(1834-1910)

Am Springbrunnen Op.23
Allegro
für Harfe solo

Benjamin Britten
(1913-1976)

aus: 6 Metamorphoses after Ovid
für Oboe solo
Narcissus
Pan

Marc Berthomieu
(1906-1991)

Cinq Nuances (Oboe & Hrf)
I Pathetico – Andante espressivo
II Lascivo – Animé
III Idyllico – Andantino con moto
IV Exotico – Tempo di Tamborito
V Dolcissimo – Librement

Maurice Ravel
(1875-1937)

Pièce en forme de habanera (Oboe & Hrf)
Presque lent et avec indolence

Carlos Salzedo
(1885-1961)

Chanson de la Nuit
Calme
für Harfe solo

Manuel de Falla
(1876-1946)

Nana – Calmo e sostenuto
Asturiana – Andante tranquillo
für Englischhorn und Harfe

Dirk-Michael Kirsch
(*1965)

Mare Spumans, Op 29 (Eh & Hrf)
(Hommage á Joseph Jongen)

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756-1791)

Adagio KV 356
(Eh & Hrf)

Antonio Pasculli
(1842-1924)

Omaggio a Bellini (Eh & Hrf)
Moderato – Allegro brillante – Adagio –
Allegretto – Mosso

Faszination Oboe & Harfe

Bernard Andrès (*1941)	Algues 5 Pièces
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	Sonate in g-Moll, BWV 1020 (Allegro) Adagio Allegro
Louis Spohr (1784-1859)	Phantasie in c-Moll, Op. 35 für Harfe solo
Antonio Pasculli (1842-1924)	Omaggio a Bellini für Englischhorn und Harfe Moderato – Allegro brillante – Adagio – Allegretto – Mosso
	Pause
Marc Berthomieu (1906-1991)	Cinq Nuances für Oboe & Harfe I Pathetico – Andante espressivo II Lascivo – Animé III Idyllico – Andantino con moto IV Exotico – Tempo di Tamborito V Dolcissimo – Librement
Maurice Ravel (1875-1937)	Pièce en forme de habanera Presque lent et avec indolence
Claude Debussy (1862-1918)	Clair de lune für Harfe solo Andante très expressif
Camille Saint-Saëns (1835-1921)	Sonate, Op. 166 Andantino – Poco allegro Allegretto Molto allegro
Jacques Ibert (1890-1962)	Entr'acte

Promenade Kammermusik für Oboe/Englischhorn & Harfe

Gabriel Pierné (1863-1937)	Sérénade Allegretto
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	Sonate g-moll BWV 1020 (Allegro) Adagio Allegro
Camille Saint-Saens (1835-1921)	Allegretto aus der Sonate Op.166
Bernhard Andrès (*1941)	Algues 5 Stücke
Claude Debussy (1862-1918)	Clair de Lune für Harfe solo Andante très expressif
Dirk-Michael Kirsch (*1965)	Élégie Op.23 für Englischhorn solo
Marcel Tournier (1879-1951)	Promenade a l'automne für Englischhorn und Harfe Modéré, mais sans lenteur
Gabriel Fauré (1845-1924)	Après un rêve Andantino
Antonio Pasculli (1842-1924)	Omaggio a Bellini Moderato – Allegro brillante – Adagio – Allegretto – Mosso



Dirk-Michael Kirsch

wurde 1965 in Westerland / Sylt geboren. Nach dem Abitur studierte er an der Hochschule für Musik - München bei Prof. Hagen Wangenheim.

Dem pädagogischen Diplom in Oboe und Klavier folgte 1991 das künstlerisches Diplom, dem sich noch ein Kammermusikstudium anschloss.

Daraufhin erhielt er Engagements in zahlreichen Orchestern sowie Rundfunk- und CD-Aufnahmen (BR, SWF, ORF, Calig, BayerRecords, rara-records). 1992 nahm er am Teilnahme dem Cantiere internationale d'arte in Montepulciano teil. Er wurde Mitglied im „Ensemble für Neue Musik-München“ und diversen Kammermusikensembles wie dem Bell-Arte-Ensemble München (Bläserquintett mit Klavier) und dem „Trio LuDiAl“ (Flöte, Oboe und Klavier).

Dirk-Michael Kirsch hat als freiberuflicher Musiker ein weites Spektrum: neben seiner regen Konzerttätigkeit unterrichtet er seit 1992 am musischen Gymnasium St. Stephan in Augsburg, der Musikschule Grünwald und erhielt einen Lehrauftrag an der Universität-Augsburg.

Das Komponieren begleitete ihn seit Anbeginn seiner musikalischen Ausbildung. So entstanden zahlreiche Werke, meist für Oboe oder Englischhorn, überwiegend Kammermusiken in unterschiedlichen oft ausgefallenen Besetzungen. Dirk-Michael Kirsch schrieb ein Tubakonzert für den Solisten Herbert Waldner und die Stuttgarter Philharmoniker, ein Englischhornkonzert für Heike Steinbrecher (Soloenglischhornistin der Bayerischen Staatsoper), ein Oboenkonzert für Christian Schmitt (Professor für Oboe in Straßburg und Stuttgart), eine Oboen-Sonate für Christoph Hartmann (Berliner Philharmoniker), einen Chorliederzyklus nach Gedichten von Georg Heym, einen Liederzyklus nach Gedichten von Else Lasker-Schüler und „Lune“ - ein Auftragswerk zum 100-jährigen Jubiläum des Deutschen Museums in München für Alexander Hermann und das „Ensemble Chrismòs“. Solostück „Ganymed“ war 2011 Pflichtstück beim internationalen „Gillet-Fox-Wettbewerb“ für Oboe in USA, sowie an der Royal Academy of Music, London. 2014 wurde sein bisher umfangreichstes Werk „Hymnen an die Nacht“ für Sprecher, Soli, Chor und großes Orchester vom Münchner Paul-Gerhardt-Chor unter der Leitung von Ilse Krüger-Kreile uraufgeführt. 2015 war Dirk-Michael Kirsch beim International Double Reed Society in Tokyo gleich mit drei seiner Werke vertreten. Sein Werk „Danse“ wurde beim ARD-Wettbewerb für Oboe 2017 Repertoire-Auswahlstück in der Rubrik zeitgenössisches Solowerk. Seine Kompositionen sind im Accolade-Musikverlag erschienen.



Veronika Ponzer

Veronika Ponzer erhielt bereits als Neunjährige Harfenunterricht bei Prof. Ursula Lentrodt. Sie studierte an der Hochschule für Musik in München bei

Prof. Maria Graf und absolvierte die Classe de Virtuosité für Solo und Kammermusik bei Prof. Chantal Mathieu am Conservatoire de Lausanne. Hier wurde Veronika Ponzer mit dem Premier Prix avec félicitations ausgezeichnet.

Ihr musikalischer Werdegang ist begleitet von Aufnahmen für den BR, SWR, MDR sowie für das ZDF, ORF und das Bayerische Fernsehen, nationalen und internationalen Engagements, u.a. Orchestre de Chambre Lausanne, Kultursommer Nordhessen, Harfenfestival in Straßburg, Internationale Orgelwoche Nürnberg – Music Sacra, Hohenloher Kultursommer, Festspiele Mecklenburg Vorpommern, Bruchsaler Barocktage, Welt-Harfen-Kongress in Wien, Rhein-Sieg-Kammermusikfestival, Festspiele Europäische Wochen Passau, Leitheimer Schlosskonzerte, Europäische Flötenfestival Frankfurt, ECLAT Festival Neue Musik Stuttgart, Schwarzenberger Advent, Tage der Neuen Musik in Bamberg. Lesungen mit Ruth Maria Kubitschek, Senta Berger, Michaela May, Monika Baumgartner, Ronja Forcher, Michael Lerchenberg, Christian Quadflieg, Siegfried Rauch, Martin Gruber, Heiko Ruprecht und Anselm Bilgri.

Neben ihren solistischen Darbietungen und den literarisch-musikalischen Programmen tritt Veronika Ponzer u. a. im Duo mit Flöte & Harfe, mit Oboe & Harfe, mit Cello & Harfe, dem HarfenDuo, dem ensemble triolog (Flöte, Viola, Harfe) und den Solisten des Bayerischen Staatsorchesters (Flöte, Fagott, Harfe) auf. Von 2010 bis 2020 war sie Mitglied im Ensemble Zeitsprung.

Ihre Solo CD „Harfinesse“ ist bei ambitus erschienen. Als Hörbuch liegt die „Heilig Nacht“ von Ludwig Thoma mit Michael Lerchenberg und Veronika Ponzer bei LangenMüller/Hörbuch auf.

"... Wenn es dem Musiker gelingt, das Werk im Augenblick des Entstehens in seinem Innersten mit Leben zu füllen, wird die Musik den Zuhörer erreichen."

(Veronika Ponzer)

„Vielen Dank für die wunderbare Musik!

Unfassbar, dass ein einzelnes Instrument so vollständig den Raum und die Zeit füllen kann.“

(Konzertbesucher)

Sehnsuchtsvolles Seufzen an einem Sommertag

Von Corinna Groth
Sulzbach-Rosenberg.

„Faszination Oboe und Harfe“, mit diesem Anspruch treten Harfenistin Veronika Ponzer und Oboist Dirk-Michael Kirsch auf die Bühne der Berufsschule. Vom ersten Ton an ziehen sie die Zuhörer in den Bann und beweisen, dass diese ungewöhnliche Instrumentenkombination zauberhaft ist. Ponzer und Kirsch spannen beim Konzert des Kammermusikkreises einen Bogen von der Empfindsamkeit bis in die Gegenwart. Wunderbar ist die „Sonate in g-Moll, BWV 1020“ von Johann Sebastian Bach, welche die neuere Forschung eher seinem Sohn Carl Philipp Emanuel zuschreibt. Die absolute rhythmische Präzision der Harfe lässt die Harmonien erblühen. Kirsch erfreut mit einem schönen, warmen Ton und wunderbarer Geschmeidigkeit. Hinreißend ist sein Pianissimo im Adagio. Ohne die leiseste Schwankung, mit intensiver Sanftheit hält er die Töne. Beide Solisten stehen mit bedeutenden Orchestern und in unterschiedlichen kammermusikalischen Formationen auf der Bühne. Besonders oft und gern arbeiten sie miteinander, und das spürt man an ihrem Spiel. Sie musizieren nicht nur zusammen, sondern miteinander. Jedes Stück gestalten sie in tiefgründiger Kommunikation zu dritt, nämlich die Harfe und die Oboe mit dem Komponisten. Besonders deutlich wird das bei Marc Berthomieu's „Cinq Nuances“. Die fünf kurzen Sätze sind von unterschiedlichen Stimmungen geprägt, und Ponzer und Kirsch gestalten mit Humor und Spielfreude den idyllischen Sommertag, karibische Lebenslust und sehnsuchtsvolles Seufzen.

Perfekte Lippenspannung

Die Oboenparts stellen höchste körperliche Ansprüche an Kirsch. Schier unendlich lange Phrasen lassen ihm kaum Gelegenheit zum Atmen, und viele extrem schnelle Läufe und sein wunderbar gleichmäßiges Piano verlangen perfekte Lippenspannung. Eine kurze Erholung geben ihm Solostücke für Harfe. Bei Louis Spohr's „Phantasie in c-Moll“ erweckt Ponzer den ganzen Klangreichtum, die ganze Schönheit des Harfenklangs mit ihren Händen zum Leben. Zartes Zirpen, dumpfes Wabern, dazu das liebeliche Perlen der gezupften Saiten fügen sich zu einer Liebeserklärung in Tönen zusammen.

Orientalische Harmonien

Mit Jacques Ibert's „Entr'acte“ zeigen sich Ponzer und Kirsch noch von einer ganz anderen Seite. Das reizvolle Stück in orientalischen Harmonien nimmt die Zuhörer mit auf einen lebhaften Basar im Morgenland. Die Musiker gestalten das Werk so bildhaft, dass man vor dem inneren Auge die Händler sieht, die ihre Waren anpreisen, Müßiggänger schlendern zwischen den Ständen hindurch, ein Schlangenbeschwörer zeigt seine Kunst. Mit stürmischem Applaus und Bravorufen feiert das Publikum die Musiker, die eine kurze Zugabe spielen.

Kontakt

Veronika Ponzer
Asenprunerstraße 6
80995 München

Tel.: 089-31 22 15 16

veronika.ponzer@web.de

www.hafinesse.de